## **SCHULVERANSTALTUNG**

## Holzheuriger zeigte Vielfalt

Die Mittelschule Martinsberg bot den Gästen nicht nur ein überschwängliches Angebot an kulinarischen Schmankerln, sondern auch ein breit gefächertes Rahmenprogramm.

## **VON REINHARD HOFBAUER**

MARTINSBERG Eröffnet wurde der Abend von einem Chor der Mittelschule unter der Leitung von Musikschullehrer Gernot Hochstöger. Direktorin Anita Hinterholzer berichtete, dass der Schwerpunkt "Holz – Wald und Wirtschaft" bereits seit 2018 geführt wird. Und sie konnte auch einige Vertreter der Forstwirtschaft, der Politik, Partner und Sponsoren sowie Schulleiterinnen der Nachbarschulen begrüßen.

Sie wies auch auf das aktuelle gemeinsame Projekt "Indoor-Gardening" mit der HLW Yspertal hin.

Zwei Schuhplattlerinnen und ein Volksmusik-Ensemble leiteten über zum Vortrag von Werner Löffler (Landwirtschaftskammer Niederösterreich) zum Thema "Klimaveränderung und seine Auswirkungen auf die Waldbewirtschaftung". Er gab Einblicke in die Themen "Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Niederösterreich" und "Wald und Gesundheit".

Sein abschließendes Statement: "Zusammenspielen müssen Politik, Lehrerinnen und die jungen Leute!" Beim Schlusslied trat nochmals der Schulchor mit Instrumental-Unterstützung durch Gernot Hochstöger an der Gitarre und Direktorin Anita Hinterholzer an der Cajon auf.

Für das Heurigenbuffet hatten die Lehrerinnen und das weitere Personal der Schule viele Stunden aufgebracht, denn es ließ mit den vielen Spezialitäten keine Wünsche offen. Schade nur um die vielen Schmankerln, die übrig blieben.



➡ Die Verantwortlichen und Ehrengäste beim Holzheurigen in Martinsberg (v. l.): Franz Hofbauer (Vizebürgermeister Gutenbrunn), Cornelia Ledermüller (Personalvertretung), Gernot Mader (Obmann Schulgemeinschaftsausschuss), Friedrich Fürst (Bürgermeister), Anita Hinterholzer (Direktorin), Kornelia Hofer (Initiatorin der Holz-Schule), Werner Löffler (Referent), Cornelia Renner (Direktorin der MS Schönbach und Rappottenstein). Foto: Reinhard Hofbauer



▲ KIRCHSCHLAG "Essen und trinken hält Leib und Seele zusammen", wusste schon der griechische Philosoph Sokrates zu berichten. Das Fastensuppenessen in Kirchschlag war eine gute Gelegenheit dazu und wurde von vielen Besuchern in Anspruch genommen. Carina Fürst, Gudrun Köck und die Mitglieder des Pfarrgemeinderats, unterstützt von einigen Freiwilligen, führten diese Veranstaltung im Pfarrhof durch. Die Generalsanierung dieses Pfarrhofs läuft bereits seit zehn Jahren. Der Erlös des Fastensuppenessens wird für weitere Instandsetzungsarbeiten genutzt. Im Bild: Karl Pritz, Christina Martin, Angelika Lagler, Gudrun Köck, Maria Baumgartner, Carina Fürst und Andreas Hofmann.

Foto: Dieter Holzer

